



St. Martin Wiblingen



St. Franziskus Wiblingen



St. Anton Unterweiler



Hl. Kreuz Göggingen



**Seelsorgeeinheit
Ulm-Basilika**



St. Laurentius Donaustetten

Nach Ostern kommt Pfingsten!

Ein ganz banaler Satz. So einfach und doch unumstößlich wahr. Egal, ob man in den Schulkalender schaut oder ob man in den Reisebüros die Saisondaten abfragt, immer ist eines klar: Nach Ostern kommt Pfingsten. Aber für die Jünger damals, diesen Schritt von Ostern zu Pfingsten zu tun, war es nicht so einfach. Nach den furchtbaren Ereignissen in Jerusalem, dort wo Jesus wie ein Schwerverbrecher am Kreuz sterben musste, nur weil er von Liebe und Freiheit sprach, wie es die Welt bis dahin noch nicht gehört hatte, bis zur eigenen Sendung durch den Heiligen Geist war es ein weiter Weg.

Die Jünger glauben erstmal kein Wort davon, dass Jesus lebt und seine Botschaft vom Reich Gottes stärker ist als der Tod. Vielleicht haben Sie sich schon einmal gefragt, warum Jesus seine Jünger nach Galiläa schicken lässt: **„Nun aber geht und sagt seinen Jüngern und dem Petrus: Er geht euch voraus nach Galiläa; dort werdet ihr ihn sehen, wie er es euch gesagt hat.“** (Mk 16,7).

Warum müssen die Jünger nach Galiläa, um Jesus zu begegnen? Bevor die Jünger in Galiläa ankommen können, müssen sie zunächst aus Jerusalem weggehen. Und dieses Weggehen aus Jerusalem erscheint mir als nachvollziehbar und notwendig. Jerusalem ist der Ort des Verrats, der Folter und des Todes. Es ist der Ort, an dem so viel Leid über sie kam. Von dort müssen die Jünger weg! Zuerst müssen sie das hinter sich lassen. So gehen sie

nach Galiläa, wie ihnen aufgetragen wurde. Galiläa ist der Ort, an dem sie Jesus begegnet sind. Es ist der Ort, an dem ihr Leben in Freiheit begann. Am See Genezareth haben sie begonnen zu verstehen, wie unendlich Gottes Liebe und Macht ist. Dort in Galiläa haben sie erfahren, was Leben in Fülle in Wirklichkeit heißt.

Das alles möchte Jesus wieder in ihnen wecken. All dies wieder wachzurufen ist elementar für die Sendung der Jünger. Wie Jesus den Tod überwunden hat, müssen auch die Jünger die

Geschehnisse in Jerusalem, das Trauma, das sie erlitten haben, hinter sich lassen. Sie müssen wieder in ihre Kraft kommen und nicht nur Jesus, sondern auch seine Botschaft vom Reich Gottes lebendig werden lassen.

Die Zeit zwischen Ostern und Pfingsten ist bei uns äußerlich eine Zeit, in der die Natur erwacht und die Lebensgeister in uns weckt. Vielleicht kann dies aber innerlich eine Zeit sein, in der wir das Jerusalem unseres

Lebens verlassen und manches zurücklassen, was uns gefangen nimmt und uns der inneren Freiheit beraubt. Wie den Jüngern damals, tut es sicher auch uns Menschen heute gut, ab und an in unser ganz persönliches Galiläa zu gehen und Kraft zu schöpfen, für das, wohin Gott – oder einfach das Leben – uns als nächstes führt.

Vikar Michael Sankowski



See Genezareth im Frühling 2017

Kirche engagiert sich!

Um nachhaltig helfen zu können, stellen wir sechs diözesane Stiftungen vor, die soziales Engagement langfristig finanzieren. Vielleicht möchten Sie im Rahmen einer Hochzeit oder Beerdigung auf Geschenke und Blumen verzichten und etwas Gutes tun.

Veronika-Stiftung

veronika-stiftung
die hand zum leben reichen

Schwer kranke Menschen begleiten und besonders krebskranke Kinder und ihre Familien unterstützen.



Ansprechpartnerin:

Barbara Chiumento
Telefon 07472 169-535
veronika.stiftung@bo.drs.de
www.veronika-stiftung.de

Stiftung Marchtaler Internate

Unterstützt junge Menschen aus finanzschwachen Familien bei der Schul- und Ausbildung.

Ansprechpartnerin:

Stefanie Heidelberger
Telefon 07472 169-474
marchtaler-internate@bo.drs.de
www.stiftung-marchtaler-internate.de

Mutter-Teresa-Stiftung

Engagiert sich gegen Altersarmut und unterstützt „offene Mittagstische“ und „Vesperkirchen“



Ansprechpartner:

Jörg Sauter
Telefon 07472 169-465
mutter-teresa@bo.drs.de
www.mutter-teresa-stiftung.de

Bischof-Moser-Stiftung

Bischof-Moser-Stiftung
damit Glaube neu zündet

Engagiert sich für die Bewahrung der Schöpfung und fördert die Jugendseelsorge und religiöse Gemeinschaft



Ansprechpartner:

Dominik Wolter
Telefon 07472 169-566
bms@bo.drs.de
www.bischof-moser-stiftung.de

Stiftung Weltkirche

Unterstützt vor allem Kinder und Familien in der dritten Welt.



Ansprechpartner:

Dr. Wolf-Gero Reichert
Telefon 07472 169-379
weltkirche@bo.drs.de
www.weltkirchlich-engagiert.de

Stiftung Wegzeichen

Allein im letzten Jahr konnten 47 Bildstöcke, christliche Kleindenkmale und Kapellen unterstützt werden.



Ansprechpartner: Jörg Sauter

Telefon 07472 169-465
wegzeichen@bo.drs.de
www.stiftung-wegzeichen.de

Ihre Spende bewirkt so viel!

Diözese
ROTTENBURG-STUTTGART



Spendenkonto

Bistum Rottenburg-Stuttgart
Volksbank in der Region eG
IBAN: DE42 6039 1310 0715 3830 00
BIC: GENODES1VBH

Blument Teppich Fronleichnam

Damit wieder ein schöner Blument Teppich zu Fronleichnam in der Kirche entstehen kann, benötigen wir viele Blumen.

Wir bitten sie, diese am Mittwochnachmittag, 29. Mai am Pfarramt St. Martin vor die Tür zu stellen.



Basilika St. Martin 2020

Fronleichnam 30. Mai

Die Gottesdienste an Fronleichnam feiern wir dieses Jahr um 9 Uhr in Hl. Familie, Ulm-Donaustetten mit Prozession zur Jugendkirche mit der Blasmusik. In Gögglingen im Kirchhof gibt es dann ein Gemeinde-

fest mit Mittagessen, Kaffee und Kuchen und Kinderprogramm.

Um 10 Uhr in der Basilika St. Martin, Ulm-Wiblingen mit Prozession durch den Lustgarten, über den Kögelhof und die ev. Versöhnungskirche zum Martinusheim. Dort gibt es auf dem anschließenden Gemeindefest Mittagessen, Kaffee und Kuchen. Herzliche Einladung dazu.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Aushang und der Homepage www.ulm-basilika.de

„Unser tägliches Brot gib uns heute“

beten wir im Vaterunser. Wir sprechen dieses Gebet in jeder Feier der Eucharistie, in der großen Danksagung an Gott. Viele Menschen beten es tagtäglich. Es ist eine einfache Bitte und zugleich eine wesentliche und existenzielle. Wer täglich Brot zum Essen hat, bleibt am Leben und hat Zukunft.

Sorten von BROT

gibt es unwahrscheinlich viele im Angebot unserer Bäckereien und Lebensmittelläden, für jeden Geschmack ist etwas dabei. Wir in Deutschland werden deshalb sogar als „Weltmeister“ des Brotes tituliert.

Doch sind wir auch Weltmeister darin, unser Brot mit anderen zu teilen?

Vielen Menschen auf dieser Welt fehlt das täglich Brot (oder die Schüssel Reis) zum Leben und Überleben. Wieviele Menschen leiden tagtäglich an Hunger und sterben?

Andere hingegen haben mehr als genug, schwelgen im Überfluss und denken nicht ans Teilen.

Gemäß Evangelium Jesu Christi ist aber genau das wesentlich für seine Jünger-Gemeinschaft. Im geteilten Brot lässt sich Jesus Christus erkennen und entdecken. Ein berühmtes Beispiel dafür ist eine Erzählung im Evangelium des Lukas (Lk 24,13-35). Zwei Jünger Jesu sitzen in Emmaus mit einem unbekanntem Dritten am Tisch. Beim Brechen, d.h. beim Teilen des Brotes spüren sie die Gegenwart Jesu Christi lebendig in ihren Herzen.

„Brich dem Hungrigen Dein Brot“

singen wir in der Eucharistiefeier zur Gabenbereitung, wenn wir Brot zum „Tisch des Herrn“ tragen. Dieses Lied hat eine tiefe Botschaft und klingt mit seiner Melodie in Moll wie eine ernste Mahnung. (siehe GOTTESLOB Nr. 740)

Wenn wir am Glaubensfest „Fronleichnam“ das Brot der Eucharistie durch unsere Wohnviertel und Lebensräume tragen, hinaus in die Welt, hinein in das Leben, so ist das Ausdruck und Zeichen



der Hoffnung. Unser Gott, der uns durch, mit und in Jesus Christus begegnet, ist ein Gott des Lebens. Das „Brot des Lebens“ im Geist und Namen Christi verheißt gelingendes Leben und ist Hoffnungszeichen für alle Menschen. Das Brot, in feierlicher Prozession durch

unsere Straßen und Plätze getragen, ist zugleich Verpflichtung derer, die das vollziehen: nämlich sich dafür einzusetzen, dass das Brot und jegliches „Lebensmittel“ geschwisterlich und fair geteilt wird in unserem gemeinsamen Lebenshaus Erde.

Brich dem Hungrigen dein Brot. Die im Elende wandern,
führe in dein Haus hinein, trag die Last der andern

Brich dem Hungrigen dein Brot; du hast's auch empfangen.
Denen, die in Angst und Not, stille Angst und Bangen.

Der da ist des Lebens Brot, will sich täglich geben,
tritt hinein in unsre Not, wird des Lebens Leben.

Dank sei dir, Herr Jesus Christ, dass wir dich noch haben
und dass du gekommen bist, Leib und Seel zu laben.

Brich uns Hungrige dein Brot, Sündern wie den Frommen,
und hilf, dass an deinen Tisch wir einst alle kommen.

Pastoralreferent Herbert Bendel

Feier seliger Werner v. Ellerbach

Den Gedenktag des ersten Wiblinger Abtes, des seligen Werner von Ellerbach, feiern wir im Gottesdienst in der Basilika am Sonntag, 2. Juni, um 10.30 Uhr.

Nach seinem Tod wurde Werner als Seliger verehrt und man gedachte seiner am 4. Juni jeden Jahres mit den sogenannten Wernerbroten, die über seinem Grab geweiht und an die Bevölkerung

verteilt wurden.

Die Gebeine des sel. Abtes Werner sind seit 1781 hinter der goldenen Platte neben dem Josefaltar unserer Basilika beigesetzt. Ein Teil seiner Gebeine befindet sich im Dom zu St. Blasien.

Auch dieses Jahr werden wir wieder die „Wernerbrote“ an seinem Grab nach dem Gottesdienst verteilen.

IMPRESSUM Die vorliegende Ausgabe ist das Mitteilungsblatt der Seelsorgeeinheit Ulm-Basilika für die Kirchengemeinden St. Martin Wiblingen mit St. Anton Unterweiler, St. Franziskus Wiblingen, Hl. Kreuz Gögglingen und St. Laurentius Donaustetten.

Herausgeber: Kirchengemeinderat Seelsorgeeinheit Ulm-Basilika · **Druck:** Ausgabe 4, Mai 2024

Bilder: Redaktionsteam / Veranstalter / Pressestellen / mv-verlag Landthaler-Pfeife / Datenbanken

Herstellung: mv-verlag + marketing Landthaler-Pfeife GbR, Ulm-Wiblingen

Das Werk ist in all seinen Teilen urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte sind Redaktion und Verlag vorbehalten, Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Verlages. Eine Gewähr auf Vollständigkeit der Angaben wird nicht übernommen, da sich laufend Änderungen ergeben.

© 2024 mv-verlag ulm. Die nächste Ausgabe erscheint mit WIBLINGEN aktuell Nr. 5/2024 am 04.06.2024 mit einer Laufzeit bis 18.07.2024.

Redaktionsschluss für Beilage 5/2024 ist der 08.05.2024, email: Kirche.ulmsued@ulm-basilika.de, Weitere Termine und Informationen unter: www.ulm-basilika.de

Gottesdienste vom 26. April 2024 - 04. Juni 2024 (sämtliche Angaben ohne Gewähr!)

Wiblingen: Basilika und St. Franziskus
 Unterweiler: St. Anton | Gögglingen: Hl. Kreuz
 Donaustetten: St. Laurentius Hl. Familie

April 2024		St. Franziskus Basilika	St. Anton	Hl. Kreuz	Hl. Familie
26. Fr	09:00 Eucharistiefeier zur Marktzeit			X	
	17:00 Eucharistiefeier			X	
28. So	09:00 Wort-Gottes-Feier			X	
	09:00 Eucharistiefeier				X
	10:30 Feier der Erstkommunion	X			
	14:30 Credo-Musik-Projekt Dekanat Ehingen-Ulm (Nikolauskapelle)				
	18:00 Dankandacht zur Erstkommunion	X			
30. Di	08:00 Laudes				X
	15:00 Anbetung			X	
	18:30 Eucharistiefeier		X		
Mai 2024					
01. Mi	10:15 Gottesdienst (Olga und Josef Kögel-Saal)				
	18:30 Feierliche Maiandacht der Seelsorgeeinheit (SE)				X
02. Do	09:00 Eucharistiefeier (Nikolauskapelle)				
	18:30 Maiandacht			X	
	18:30 Eucharistiefeier				X
03. Fr	09:00 Eucharistiefeier zur Marktzeit			X	
	18:00 Beichtgelegenheit				X
	18:30 Eucharistiefeier zum Herz-Jesu-Freitag				X
04. Sa	11:00 Diamantene Hochzeit				X
	16:00 Beichtgelegenheit			X	
	17:00 Eucharistiefeier			X	
05. So	09:00 Eucharistiefeier			X	
	09:00 Familiengottesdienst		X		
	10:30 Eucharistiefeier	X			
	10:30 Eucharistiefeier				X
	18:30 Feierliche Maiandacht der Seelsorgeeinheit			X	
07. Di	08:00 Laudes				X
	15:00 Anbetung			X	
	18:30 Eucharistiefeier (Nikolauskapelle)				
08. Mi	10:15 Gottesdienst (Olga und Josef Kögel-Saal)				
	10:15 Gottesdienst (Seniorenzentrum)				
	18:30 Eucharistiefeier				X
09. Christi Himmelfahrt	10:30 Zentraler Gottesdienst der Seelsorgeeinheit mit Mittagessen				X
10. Fr	09:00 Eucharistiefeier zur Marktzeit			X	
11. Sa	13:30 Trauung				X
	17:00 Eucharistiefeier			X	
12. So	09:00 Eucharistiefeier			X	
	09:00 Eucharistiefeier				X
	10:30 Eucharistiefeier – Familiengottesdienst zum Muttertag mit Singschar	X			
	18:30 Feierliche Maiandacht der SE mit Basilika-Chor (Marienkapelle am Binsensteiner Weiher)				
	19:00 Jugendkirche, anschließend Treffen Assisiwallfahrt im Saal			X	
14. Di	08:00 Laudes				X
	14:00 Maiandacht				X
	15:00 Anbetung			X	
	18:30 Eucharistiefeier		X		
15. Mi	10:15 Gottesdienst (Olga und Josef Kögel-Saal)				
	10:15 Gottesdienst (Seniorenzentrum)				
	18:00 Maiandacht im (Wannenkapelle Roggenburg)				
	18:30 Eucharistiefeier				X
16. Do	09:00 Eucharistiefeier (Nikolauskapelle)				
	18:30 Maiandacht			X	
	18:30 Eucharistiefeier				X
17. Fr	09:00 Eucharistiefeier zur Marktzeit			X	
18. Sa	10:00 Tauffeier	X			
	11:00 Wallfahrtgottesdienst	X			
	14:00 Trauung	X			

Wiblingen: Basilika und St. Franziskus
 Unterweiler: St. Anton | Gögglingen: Hl. Kreuz
 Donaustetten: St. Laurentius Hl. Familie

Mai 2024		St. Franziskus Basilika	St. Anton	Hl. Kreuz	Hl. Familie
	15:30 Tauffeier			X	
	15:30 Maiandacht der Wallfahrer aus Sachsenheim (Nikolauskapelle)				
	17:00 Eucharistiefeier zur Glockenweihe (18.05.1952)			X	
19. Pfingstsonntag	09:00 Eucharistiefeier			X	
	10:30 Festgottesdienst	X			
	10:30 Eucharistiefeier				X
	18:30 Feierliche Maiandacht der Seelsorgeeinheit				X
20. Pfingstmontag	09:00 Eucharistiefeier		X		
	09:00 Eucharistiefeier				X
	10:00 ökumenischer Gottesdienst (Zachäus Kirche)				
	10:00 Ökumenischer Gottesdienst (Versöhnungskirche)				
	18:30 Feierliche Maiandacht der Seelsorgeeinheit mit Weihungstaler Stubenmusik	X			
21. Di	15:00 Anbetung			X	
	18:30 Eucharistiefeier (Nikolauskapelle)				
22. Mi	10:15 Gottesdienst (Olga und Josef Kögel-Saal)				
	10:15 Gottesdienst (Seniorenzentrum)				
	16:00 Frauenwallfahrt St. Franziskus nach AVE Maria in Deggingen				
	18:30 Eucharistiefeier				X
23. Do	09:00 Eucharistiefeier (Nikolauskapelle)				
	18:30 Eucharistiefeier				X
24. Fr	09:00 Eucharistiefeier zur Marktzeit			X	
25. Sa	11:00 Trauung	X			
	17:00 Eucharistiefeier			X	
26. So	09:00 Wort-Gottes-Feier			X	
	09:00 Eucharistiefeier				X
	10:30 Eucharistiefeier mit Feier Diam. Hochzeit - anschl. Umtrunk zum Geburtstag von Pf. Kloos	X			
	18:30 Feierliche Maiandacht der Seelsorgeeinheit	X			
28. Di	15:00 Anbetung			X	
	18:30 Eucharistiefeier		X		
29. Mi	10:15 Gottesdienst (Olga und Josef Kögel-Saal)				
	10:15 Gottesdienst (Seniorenzentrum)				
	18:30 Eucharistiefeier				X
30. Fronleichnam	09:00 Eucharistiefeier und Fronleichnamsprozession				X
	10:00 Eucharistiefeier, anschl. Gemeindefest ums Martinusheim	X			
	11:30 Gemeindefest Heilig Kreuz (Saal Christophorushaus)				
31. Fr	09:00 Eucharistiefeier zur Marktzeit			X	
Juni 2024					
01. Sa	16:00 Beichtgelegenheit			X	
	17:00 Eucharistiefeier			X	
02. So	09:00 Eucharistiefeier			X	
	09:00 Eucharistiefeier		X		
	10:30 Eucharistiefeier zum Festtag Werner von Ellerbach – mit Verteilung Wernerbrote	X			
	10:30 Eucharistiefeier				X
04. Di	15:00 Anbetung			X	
	18:30 Eucharistiefeier (Nikolauskapelle) Jahrtag Werner von Ellerbach	X			
Wöchentliche Termine					
montags	17:00 Ort des Zuhörens Basilika, (Treffen linker Eingang)	X			
montags und dienstags	19:00 Schweigemeditation Meditationsraum unter der Kirche Donaustetten				